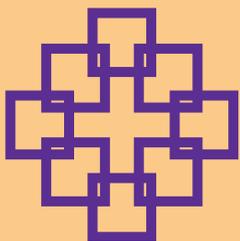




Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Idstein

September / Oktober / November 2023



Besuch aus Moshi/Tansania

Krippenspielproben beginnen

Abschied von Astrid Hamm

An(ge)dacht – Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch	3
SPIRITUELLE ANGEBOTE	
Kinderkirche im Herbst	5
„Jetzt ist die Zeit“ – Ökumenischer Pilgertag	6
Erntedankfest mit Gästen aus Moshi / Tansania	8
Abgabe von Erntegaben für das Erntedankfest	8
Abendgottesdienst am Reformationstag	9
Einladung zum Oase-Nachmittag	10
Warum die Frage nach dem Warum überflüssig ist	11
Gesprächskreis – Unter Gottes Wort	12
Zoom-Gottesdienste – Wir haben Euch nicht vergessen	13
Einfach heiraten – am 24.04.2024 in der Unionskirche	14
Taufe am und im Wolfsbach – 30. Juni 2024 – Save the Date	15
VERANSTALTUNGEN – AUSBLICK / RÜCKBLICK	
Vorweihnachtlicher Basar am 25. November 2023	16
Kochkurs für Erwachsene im September – Griechenland	17
Frauenkreis Rückblick und Ausblick	18
Weihnachtsmusical 2023 für Kinder aller Altersgruppen	23
ORGANISATORISCHES	
Wichtige Adressen	19
Gottesdienstplan	20
Spendenkonto / Redaktionsschluss / Impressum	22
KIRCHE UND GESELLSCHAFT	
Unsere Partnergemeinde im Wandel	24
Refokussierung der Gemeindeparterschaft mit Moshi	26
GESICHTER UND GESCHICHTEN	
Das war unglaublich! – Ein unvergessliches Sommerfest	28
EKHN 2030 – Wir sind miteinander auf dem Weg	30
Pilgertag – Gemeinsam unterwegs auf dem ‚Herzweg des Friedens‘	32
Besuchsdienstkreis – Gratulationen überbringen, Dank empfangen	34
Bewegt vom Geist Gottes – Pfingstgottesdienst	35
Auf Wiedersehen, liebe Astrid! – Danke für 5 Jahre in Idstein	36
GRUPPEN UND KREISE	
	37
AUS DEN KIRCHENBÜCHERN	
	39

Liebe Leserin, lieber Leser!

Haben Sie den Film „Barbie“ gesehen? Wenn nicht, haben Sie den Streifen nun auf Ihrer To-Guck-Liste. Neugierig bin ich hineingegangen, angespornt natürlich durch die Tatsache, dass inzwischen fast jeder den Film gesehen hat. Mit diesem Erfolg hatte keiner gerechnet. Und ganz ehrlich: Hätte ich daheim auf dem Sofa gesessen und ihn begonnen anzusehen, ich hätte ihn vermutlich nach 5 Minuten ausgemacht. Er beginnt mit einer tristen Szene, in der Mädchen mit Babypuppen spielen, eine Anspielung darauf, dass Mädchen durch dieses Spiel seit Jahrtausenden darauf festgelegt wurden, zu bügeln, den Haushalt zu schmeißen und sich eben um die Kinder zu kümmern.



Und dann kommt sie: Barbie! Die Befreiung aus der Mutterrolle hin zu einem Dasein als Frau, der alles möglich ist: Ärztin, Astronautin, Präsidentin. Es ist eine der vielen Botschaften dieses Films, diejenige, die obenauf liegt: eine Hommage an das Matriarchat. In der pinken Plastikwelt ist jeder Tag der beste, den Barbie haben kann. Und Ken hat nur einen guten Tag, wenn Barbie Notiz von ihm nimmt. Doch plötzlich gerät Barbies heile Welt aus den Fugen: Sie hat Mundgeruch, ihre Füße werden platt, keine unsichtbare Hand lässt sie vom Dach des Dreamhouses schweben, sondern sie knallt auf den harten Plastikasphalt und sie denkt... an den Tod! Die Realität hält Einzug, stört ihre heile Welt.

Und das ist eben das Thema, das uns als religiös empfindende Menschen besonders berührt, besonders wenn es um das Thema Sterben, Tod, Abschied geht, das im November kirchenjahreszeitlich seine Zeit hat. Im Film sagt die Erfinderin der Barbie, Ruth Handler: „Menschen haben immer das gleiche Ende. Ideen leben ewig.“ Und vielleicht ist genau das der Grund – unsere Endlichkeit – dass wir Ideen haben müssen, um weiterzuleben.

Unsere Bibel ist voll von solchen Ideen, Phantasien, von Träumen von einer Welt, in der jeder Tag der beste Tag ist - ohne dass man sich darum kümmern muss. Denken wir an die Prophezeiung Jesajas, dass alle Menschen unterschiedslos zum Gottesberg, dem Zion kommen, um dort friedlich an einem gemeinsamen Tisch ein grandioses Essen einzunehmen. Oder an das letzte Buch des Neuen Testaments, wo es heißt, dass Gott alle Tränen

abwischen wird und der Tod nicht mehr sein wird. Wolf und Lamm werden beieinander weiden – wieder Jesaja.

Menschen in ihren Zeiten, in ihren kulturellen Räumen, mit ihren Ängsten und Sorgen lassen ihre Realität in eine Phantasie von einer besseren, ja perfekten Welt einfließen. Und umgekehrt werden diese Ideen so auch ein Stück weit Realität. Barbie zeigt uns ihre Welt wie sie war, ist und sein könnte. Die Bibel zeigt uns ihre Welt wie sie war, ist und sein könnte. Und wir erzählen diese Geschichten weiter – eine Aussicht, um mit unserer Wirklichkeit auskommen zu können. Wir erzählen von Jesu Auferstehung, die jedem versprochen ist, der daran glaubt. Wir malen die Bilder vom Paradies, vom Garten, wo alles gut und schön und sonnig ist, von der großen Hochzeitsfeier, bei der sich alle wiedersehen. Geschichten von der Verwandlung der Raupe in einen Schmetterling, von der Seele, die durch das offene Fenster davonfliegt und sich ihren Stern sucht... so viel Phantasie, um immer wieder ein wenig Rosa in unsere manchmal so schwarze Realität scheinen zu lassen. Und zu spüren: Phantasie kann zu Wirklichkeit werden.

Kommen Sie gut durch den Herbst.

Ihre Pfarrerin
Dr. Daniela Opel-Koch

MONATSSPRUCH SEPTEMBER

**Jesus Christus spricht:
"Wer sagt denn ihr, dass ich sei?"**

Matthäus 16,15

Kinderkirche im Herbst

Einmal im Monat treffen sich unsere Kleine und die Große Kinderkirche.

Am Samstag, den 9. September starten die Kleine und Große Kinderkirche durch. Die Kleinen (0-5 Jahre) treffen sich von 10:00-11:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, die Großen (6-13 Jahre) feiern dann von 11:30-13:00 Uhr.

Am 7. Oktober trifft sich die „Kleine Kinderkirche“ zur gewohnten Zeit im Gemeindehaus, während sich die „Große Kinderkirche“ auf „Schaf-trekking“ begibt. Wir werden mit Nicole von der Taunusschäferei in Schmitten mit Schafen und Ziegen auf Tuchfühlung gehen und uns mit Psalm 23 befassen.

Am 17. November sind alle großen Kinderkirchenkinder ab 17:00 Uhr zum Kinderkirchenkino in unser Gemeindehaus eingeladen. Bei Chips, Popcorn und kalten Getränken schauen wir gemeinsam einen Film – welcher? Das wird eine Überraschung.

Unsere „Kleine Kinderkirche“ trifft sich dann am Samstag, den 18. November wieder von 10:00-11:00 Uhr im Gemeindesaal.

Und wir freuen uns natürlich auf alle Kinder, die uns beim Krippenspiel unterstützen. Den Artikel dazu findet Ihr ebenfalls hier im Gemeindebrief.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Kleine Kiki	Große Kiki
09.09. 10:00-11:00 Uhr	09.09. 11:30-13:00 Uhr
07.10. 10:00-11:00 Uhr	07.10. Ausflug zur Taunusschäferei
18.11. 10:00-11:00 Uhr	17.11. 17.00-19:00 Uhr Kino



Fotos: D. Opel-Koch

Ökumenischer Pilgertag am 3. Oktober 2023 „Jetzt ist die Zeit“

Dienstag, 3. Oktober 2023 von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Bleidenstadt – Watzhahn – Born – Adolfseck –
Bad Schwalbach – Streckenlänge: 12,5 km

Sich Zeit nehmen, bewusst gehen. Das Hier und Jetzt im Herzen bewegen: mit Weggefährten, mit sich selbst, mit Gott in Kontakt kommen. Beim Pilgern ist der Weg das Ziel.

Inzwischen ist es zur guten Tradition geworden ist, dass wir in ökumenischer Gemeinschaft pilgern. Der Pilgerweg wird nun zum zweiten Mal gemeinsam mit der Katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus vorbereitet. Verantwortlich sind Pfarrerin Heike Beck und Diakon Kristof Windolf.

Der Pilgerweg 2023 beginnt in Bleidenstadt mit einer Andacht in der Evangelischen Kirche St. Peter auf dem Berg. Der Weg führt auf recht ebenem Weg am Schwimmbad in Hahn vorbei nach Watzhahn. Dort geht es etwas steiler berghoch über einen großen Pferdehof in den Wald und nach Born. In Born werden wir unsere Mittagspause halten. Von dort geht es hinab ins Tal Adolfseck und wieder durch den Wald nach Bad Schwalbach, wo wir entlang der östlichen Höhe laufen. Wir kommen an der Busemach-Hütte vorbei und gelangen hinunter zur Katholischen St.-Elisabeth-Kirche, unserem Zielpunkt.

Unterwegs halten wir an vier Stationen mit je einem spirituellen Impuls, zwei kleinere Wegstrecken sollen in Stille gegangen werden. An unserem Zielpunkt in Bad Schwalbach feiern wir eine ökumenische Abschluss-Andacht. Bei Kaffee und Kuchen soll der Tag dann ausklingen.

Die Rückfahrt sollte möglichst selbst organisiert werden. Für diejenigen, die das nicht können, stehen zwei Kirchen-Kleinbusse bereit, die Sie zum Ausgangspunkt zurückbringen.

Mitzubringen sind Lunchpaket und Trinkflasche, Getränke stehen am Anfang, zur Mittagszeit und am Ende der Strecke bereit.

Anmeldung und nähere Information bis zum 15.9.2023 bei Pfarrerin Heike Beck, heike.beck@ekhn.de, Tel. 0160/ 907 822 35.

Reine Anmeldungen (ohne weitere Info) nimmt bis 15.9. das Dekanatsbüro des Evangelischen Dekanates Rheingau-Taunus unter 06128/4888-0 entgegen.

Information und Anmeldung ist auch möglich bei Diakon Kristof Windolf über die Katholische Pfarrei Heilige Familie Untertaunus, pfarrei@heilige-familie.info, Telefon 0 61 24-7 23 70.

„JETZT IST DIE ZEIT“
**ÖKUMENISCHER
PILGERTAG**

**DIENSTAG,
3. OKTOBER 2022
9.00 - 17.00 UHR**

ADOLFSECK WATZHAHN
BORN
BAD SCHWALBACH BLEIDENSTADT

ANMELDUNG UNTER:
06128-4888-0
DEKANAT.RHEINGAU-TAUNUS@EKHN.DE

KATHOLISCHE PFARREI
HEILIGE FAMILIE
UNTERTAUNUS

EVANGELISCHE KIRCHE
DEKANAT
RHEINGAU-TAUNUS

Erntedankfest mit Gästen aus Moshi/Tansania

Am **Sonntag, den 1. Oktober** feiern wir zusammen mit unseren vier Gästen aus Moshi das Erntedankfest mit einem großen Erntedankgottesdienst **um 10:30 Uhr** in der Unionskirche. Pfarrer Manasseh Mdimbirwe aus der Partnergemeinde in Moshi wird voraussichtlich die Predigt halten zur Frage „Wie können wir dankbar leben in Tansania und in Deutschland?“. Mit unseren Gästen werden wir fröhliche Dank-Lieder singen – auch in der Sprache Tansanias „Kisuaheli“. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten, und nach dem Gottesdienst ist wieder Gelegenheit zum Erwerb der gespendeten Erntegaben.

Wir freuen uns auf den Gottesdienst und laden herzlich ein!

Der Moshi-Ausschuss



Abgabe von Erntegaben für das Erntedankfest

Zum Schmücken der Unionskirche und des Erntedank-Altars zum Erntedankfest am Sonntag, den 1. Oktober bitten wir wieder um Erntegaben von den Feldern und aus den Gärten. Über Obst und Gemüse aus eigener Herstellung freuen wir uns ebenso wie über haltbare Grundnahrungsmittel und Konserven. „Wofür bin ich dankbar?“ – von dieser Frage wollen wir uns leiten lassen. Vielleicht gehören dazu auch ein Fläschchen Wein oder eine Tafel Schokolade. Grund zum Danken gibt es genug! Der Erlös aus dem Verkauf der Gaben nach dem Erntedankgottesdienst ist für unsere Partnergemeinde in Moshi bestimmt.

Abgeben können Sie Ihre Gaben am Samstag, den **30. September von 10:00-12:00 Uhr** in der Unionskirche.

Vielen Dank!

Der Moshi-Ausschuss



Abendgottesdienst am Reformationstag,
31. Oktober 2023 um 19:00 Uhr
in der Unionskirche

mit anschließendem Luther-Stammtisch
im Gemeindehaus



Herzliche Einladung zu einem „Oase-Nachmittag“

am **Samstag, den 11. November 2023 im Gemeindehaus**

Wir freuen uns auf einen Nachmittag der Begegnung, an dem wir - wie in einer Oase - hoffentlich vieles finden und erleben können, was uns gut tut: zur Ruhe kommen, liebe Menschen treffen, Zeit haben zum Austausch, zur Besinnung und zum Auftanken. Viele Worte der Bibel gehen davon aus, dass es - wie in einer Oase - frisches Wasser, frischen Wind und neue Kraft für unser Leben bei Gott zu finden gibt. Vielleicht gelingt es uns, gemeinsam diesen Gedanken ein wenig nachzuspüren und gute Erfahrung zu machen, die uns stärken und Zuversicht schenken.

Wir beginnen unseren Nachmittag um **14:30 Uhr** und freuen uns ab 14:15 Uhr auf Sie / auf Dich. Etwa um 18:00 Uhr werden wir unseren Oase-Nachmittag beenden.

Anmeldungen sind möglich direkt bei uns oder in unserem Gemeindebüro unter gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de und Tel. 06126/2787.

Waltraud Happ und Ise Kosak



Gesprächskreis für Erwachsene Warum die Frage nach dem Warum überflüssig ist

Antworten auf die Frage nach dem Leid

Immer wieder begegnen mir Menschen, die angesichts einer leidvollen Erfahrung fragen, wie Gott, wenn er denn ein liebender Vater, der Schöpfer allen Seins, gütig und allmächtig ist, all das Leid in der Welt zulassen kann.

Seit vielen Jahren befasse ich mich mit diesem Thema, habe inzwischen als Pfarrerin aber auch persönlich viele tragische, dramatische und ungerechte Geschichten gehört und erlebt. Mir stellt sich diese Frage trotzdem nicht mehr, obwohl ich religiös empfinde. Und ich möchte Sie und Euch einladen, das Thema an drei Abenden im November mit mir gemeinsam zu bedenken. Das Hiob-Buch wird uns dabei helfen, aber auch die Psalmen und das Neue Testament.

Wir treffen uns am **01.11./08.11./15.11.2023 jeweils von 19:00 - 20:30 Uhr** im Ev. Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Straße 4.

Geben Sie mir gern einen Hinweis, wenn Sie teilnehmen möchten: daniela.opel-koch@ekhn.de oder telefonisch: 06126/2781.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

**"Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr
euch selbst."**

Jakobus 1,22

Unter Gottes Wort – Gesprächskreis

Unter dieser Überschrift möchte unsere Evangelische Kirchengemeinde Interessierten eine etwas andere Form von Gesprächen und Austausch unter der Leitung von Waltraud Happ und Hilde Stein anbieten.

„Unter Gottes Wort“ könnte diese Art der Gespräche eine Herausforderung für die Teilnehmer*innen sein, nämlich vieles, was in und mit der Welt gerade in der heutigen Zeit geschieht, auch einmal aus dem Blickwinkel des Glaubens und der Theologie zu sehen und zu reflektieren.

Welche Hilfestellung bzw. Antworten können insbesondere aus der Bibel und aus Gottes Wort erfahren werden?

Bei den Treffen beginnen wir zur Einstimmung mit kleinen Übungen der Achtsamkeit, sowie Zeiten der Stille und Meditation. Den Abschluss bildet ein Abendgebet und Segen.

Es ist vorgesehen, den jeweiligen Treffen zunächst keine festen Themen voranzustellen. Themenwünsche der Teilnehmer*innen, die sich im Verlauf der Zusammenkünfte ergeben können, werden gerne aufgenommen und zur Diskussion gestellt.

Das erste Treffen findet am **Donnerstag, 26. Oktober von 18:00-19:00 Uhr** im Ev. Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4 statt.

Weitere Treffen sind dann immer am letzten Donnerstag eines Monats geplant.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

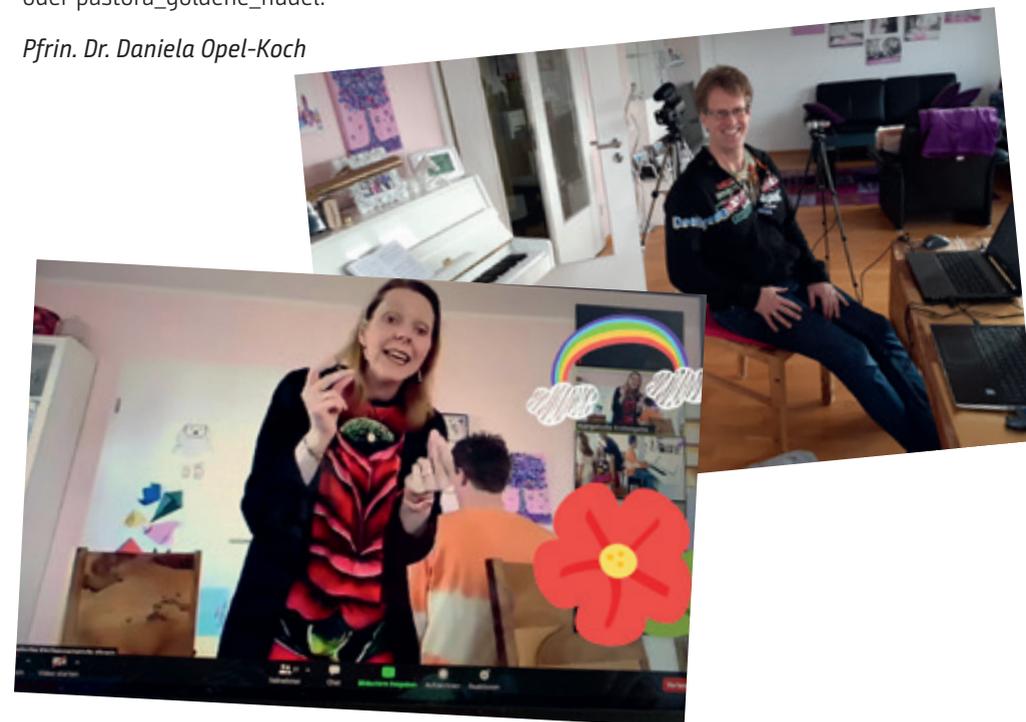
Es freuen sich auf Sie/Euch
Waltraud Happ und Hilde Stein

Zoom-Gottesdienste – Wir haben Euch nicht vergessen

Corona liegt zum Glück weit hinter uns und spielt vielerorts kaum noch eine Rolle. Wenn wir zurückdenken, war es eine entbehrungsreiche Zeit, doch es sind auch Dinge entstanden, die wir so nicht erwartet hätten, u.a. hat sich eine echte Fangemeinde für unsere Zoom-Gottesdienste gebildet. So ein Zoom-Gottesdienst hat seinen ganz eigenen Charme: Viele Menschen, die gar nicht in Idstein leben, können dabei sein, wir sitzen gemütlich zu Hause auf dem Sofa, vielleicht mit einer Tasse Kaffee oder Tee in der Hand, wir unterhalten uns vor und nach dem Gottesdienst, feiern ein ganz knappes Gottesdienstformat, bei dem natürlich das Singen nicht fehlt.

Am **15. Oktober** und am **19. November, jeweils um 10:30 Uhr**, wird es so weit sein. Die Einwahldaten finden Sie dann auf unserer Homepage www.unionskirche-idstein.de oder auf Instagram [unionskirche_idstein](https://www.instagram.com/unionskirche_idstein) oder [pastora_goldene_nudel](https://www.instagram.com/pastora_goldene_nudel).

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch





Einfach heiraten – am 24.04.2024 in der Unionskirche

Wir laden Euch alle ganz herzlich zum „Trausegen to go“ ein. Natürlich am **24.04.2024! Zwischen 16:00 und 22:00 Uhr** gibt es die Gelegenheit, sich in der Unionskirche den Segen für seine Ehe oder Beziehung abzuholen. Eheversprechen erneuern, sich spontan segnen lassen oder doch offiziell kirchlich heiraten? Alles ist an diesem Tag möglich, mit oder ohne Voranmeldung.

Wenn es die offizielle Trauung sein soll, bringt bitte die standesamtliche Traurkunde und eure Personalausweise mit, Ringe nicht vergessen. Eine Segensfeier geht selbstverständlich ohne alle Papiere und Formalitäten.

Die Kirche ist geschmückt, es gibt schöne Musik, abends ist sogar die Kantorei da, bei vorheriger Anmeldung werden natürlich Eure Musikwünsche nach Möglichkeit erfüllt. Sekt zum Anstoßen ist kaltgestellt, das Erinnerungsfoto gesichert und auch ein Hochzeitstörtchen fehlt nicht. Alles ist bereit, Pfarrerin, Dekanatskantor, Gastgeber*innen erwarten Euch und sind mega gespannt, wer sich traut.

Alle genaueren Infos gibt's bei Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch: daniela.opel-koch@ekhn.de, Tel. 06126/2781.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Taufe am und im Wolfsbach – 30. Juni 2024 – Save the Date

Seit Corona wird ja allerorts in Bächen, Seen und Schwimmbädern getauft. Wir in Idstein haben unsere erste Bachtaufe unter freiem Himmel bereits 2014 gefeiert und freuen uns, diese Tradition aufrecht zu erhalten. Am **30. Juni 2024 um 10:30 Uhr** wird unsere Taufe am Wolfsbach bereits zum sechsten Mal stattfinden und wir freuen uns auf viele kleine und große Menschen, die bei hoffentlich bestem Wetter auf der Wiese unterhalb des Wohnmobilhafens im Himmelsbornweg mit uns ihre Taufe, die Aufnahme in die Gemeinde, feiern möchten.



Falls Sie erwachsen sind und sich taufen lassen wollen, biete ich vorher Gespräche an, um Fragen und Inhalte zum christlichen Glauben klären zu können oder auch Zweifel anzusprechen. Für Babys, Kleinkinder, größere Kinder gilt ebenfalls, dass der Taufe ein Taufgespräch vorausgeht. Mindestens ein Elternteil sollte Mitglied der Evangelischen Kirche sein. Es sollte mindestens einen Paten geben, der ebenfalls Mitglied einer kirchlichen Gemeinschaft ist, weil laut Kirchengesetz die Paten die Eltern in der religiösen Erziehung des Kindes unterstützen. Wir sind aber grundsätzlich für alle Taufanliegen offen. Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf: Daniela.opel-koch@ekhn.de oder 06126/2781.

Bis bald – am Wolfsbach oder im Gottesdienst oder in der Kinderkirche oder beim Kochkurs oder im Chor... Eure Kirchengemeinde ist für euch da!

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch

Vorweihnachtlicher Basar am 25. November 2023

Wie schnell ein Jahr verfliegt, und wir denken schon wieder an die Vorbereitungen zum vorweihnachtlichen Basar.

Dieser findet am **Samstag, den 25.11.2023 ab 11:30 Uhr** bei uns im Ev. Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4, mit einem kleinen Mittagessen und Kaffee und Kuchen statt.



Wir fertigen für Sie Kränze und Gestecke in groß und klein für die gemütliche Adventszeit an. Diese können Sie ab dem 1. November bei mir vorbestellen und am Basar abholen oder spontan vorbeikommen und eines der fertigen Gestecke erwerben. Außerdem unterstützen uns unsere Handarbeitsfrauen mit wärmenden Stricksachen und es wird wieder viele schöne Stände mit kleinen Geschenken und Nützlichem für die Weihnachtszeit geben. Die beliebte Tombola fehlt natürlich auch nicht, ebenso wie die gemütliche Waffelecke mit Bücherbasar.

Wir freuen uns auf Sie und nehmen gerne neue Ideen entgegen. Sie können sich gerne bei mir melden, falls Sie mit einem Stand teilnehmen möchten:

Telefonnummer 06126 53624.

*Für das Basar-Team
Karin Künzel*



Fotos: Katrin Künzel

Kochkurs für Erwachsene im September – Griechenland

2021 ist aus einer Laune heraus die Idee entstanden, einmal einen Kochkurs in der Gemeinde anzubieten. „Tapas und Theotipps“ hieß das Projekt. Menschen zusammenbringen und mit klugen Gedanken imprägnieren – so das Ziel. Die Resonanz war überwältigend. Binnen zwei Stunden waren die 20 angebotenen Teilnehmerplätze belegt. Und der Abend war ein Genuss. So viele Menschen, die sonst nichts miteinander zu tun haben, kamen zusammen, haben geschnippelt, gerührt, gerollt, gewendet und vor allem: geschnackt. Sich ausgetauscht. Eine Gemeinschaft gebildet. Dazwischen geistliche Impulse der Theologin Tina Willms. Und am Ende ein gigantisches Buffet mit leckerem Essen. Und Lust war da, es zu wiederholen.

Inzwischen haben wir uns bereits vier Mal getroffen. Am **28. September** ist es wieder so weit. Dieses Mal kochen wir von **18:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr** zum Thema „Griechenland“. Das wird lecker!

Wenn Sie auch einmal Teil dieses tollen Projekts sein möchten, schreiben Sie mir gern eine Email: daniela.opel-koch@ekhn.de

„So geh hin und iss dein Brot mit Freuden, trink deinen Wein mit gutem Mut; denn dein Tun hat Gott schon längst gefallen.“ (Prediger 9,7)

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



Frauenkreis Rückblick und Ausblick

Die Bustour im Juli, Blick zurück, brachte uns Nähe, Freude und Glück.
Wir waren froh ins Land gezogen, Leib und Seele ausgewogen.
Rosen waren unser Ziel, tausendfach in großem Stil.
Die Kaffeetafel obendrein, ließ uns froh und munter sein.



Foto: Carolina Godschalk

Bei unseren künftigen Treffen sind neue Damen herzlich willkommen:

Mittwoch, 13. September, 15:00 Uhr

Thema: „Idstein, meine Stadt!“

Gebürtige Idsteinerinnen berichten von einst.

Mittwoch, 11. Oktober, 12:00 Uhr

Gemeinsames Essen im Felsenkeller

Mittwoch, 8. November 15:00 Uhr

„Locker vom Hocker“

Eine lustige Spielerunde

Carolina Godschalk

Vorsitzender des Kirchenvorstandes	Wolfgang Cremer ☎ 54969, w.cremer@ev-kirche-idstein.de
Gemeindebüro Montag - Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr	Sekretariat Gemeindebüro: Anna Blümm Albert-Schweitzer-Straße 4, ☎ 27 87, 📠 46 95 ✉ gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de
Pfarramt I (Ost) Sprechstunden nach Vereinbarung	PfarrerIn Dr. Daniela Opel-Koch Taubenberg 6, ☎ 2781, 📠 55 134 ✉ d.opel@ev-kirche-idstein.de
Pfarramt II (West)	vakant
Hausmeisterin / Küsterin Kernzeit: Dienstag - Samstag 10:00 - 12:00 Uhr	Eva Häring-Neumann, ☎ 98 81 41, ☎ 0170 - 176 8629 ✉ e.haering@ev-kirche-idstein.de
Dekanatskantor und Organist Sprechstunde nach Vereinbarung	Carsten Koch, ☎ 95 95 345 ✉ c.koch@ev-kirche-idstein.de
Telefonseelsorge	Kostenlose Telefonnummern ☎ 0800 - 1110111 oder ☎ 0800 - 1110222
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer	Kostenlose Telefonnummer ☎ 116 111
help! – Zentrale Anlaufstelle für Missbrauch (EKD)	Kostenlose Telefonnummer ☎ 0800 5040 112
Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst Wir beraten und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen in ihrem Zuhause. Wir nehmen uns Zeit für Sie.	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 65510 Idstein ☎ 700 2715, 📠 700 2710 ✉ info@hospizbewegung-idstein.de Internet: www.hospizbewegung-idstein.de
Ökumenische Kleiderstube Idstein Mehr unter www.unionskirche-idstein.de	Am Güterbahnhof 2a Kontakt: Nana Schätzlein ☎ 06124 - 7082-41
Ev. Dekanat Rheingau-Taunus (Haus der Kirche) Aarstraße 44 65232 Taunusstein-Bleidenstadt	Dekan Klaus Schmid (Predigtauftrag in Idstein) ☎ 06128 - 48 88 - 0, 📠 06128 - 748 517 ✉ ev.dekanat.rheingau-taunus@ekhn-net.de
Diakonie Diakoniestation Idsteiner Land gGmbH (Häusliche Krankenpflege)	Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg 1 ☎ 94 18 10, 📠 94 18 15 ✉ ev.diakoniestation.idstein@ekhn-net.de Homepage: www.diakoniestation-idstein.de
Diakonisches Werk Haus der älteren Mitbürger	Schulgasse 7, ☎ 95 19 500 Schulgasse 7, ☎ 95 19 500

www.unionskirche-idstein.de

Die angegebenen Telefon-Nummern haben, sofern nichts vermerkt, die Vorwahl von Idstein 06126.

Feiern Sie mit uns Gottesdienst

	19:00 Uhr	Abendsegen	Team	Unionskirche
01.09.23	19:00 Uhr	Abendsegen	Team	Unionskirche
03.09.23	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Predigtreihe Weisheit 4	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Unionskirche
09.09.23	10:00-11:00 Uhr	Kleine Kinderkirche (0-5 Jahre)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Gemeindehaus
09.09.23	11:30-13:00 Uhr	Große Kinderkirche (6-13 Jahre)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Gemeindehaus
10.09.23	10:30 Uhr	Einführungs-Gottesdienst der neuen Konfis	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch/ Pfrin. Stefanie Glaser/Team	Unionskirche
17.09.23	10:30 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Gemeindepädagogin Astrid Hamm	Dekan Klaus Schmid, Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch, Team	Unionskirche Anschl. Empfang im Gemeindehaus
24.09.23	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfrin. i. R. Heinke Geiter	Unionskirche
01.10.23	10:30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst	Rev. Manasseh Mdimbirwe, Moshi-Ausschuss	Unionskirche
06.10.23	19:00 Uhr	Abendsegen	Team	Unionskirche
07.10.23	10:00-11:00 Uhr	Kleine Kinderkirche (0-5 Jahre)	Eva-Christina Simon, Nicki Lukat	Gemeindehaus
07.10.23	10:00 Uhr	Große Kinderkirche (6-13 Jahre)	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Schaftrekking Leider bereits ausgebucht!
08.10.23	10:30 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung der Moshi-Delegation	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch, Pfr. i. R. Martin Kuhlmann	Unionskirche
15.10.23	10:30 Uhr	Zoom-Gottesdienst	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Zoom-Meetingraum Einwahl auf der Homepage
22.10.23	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Martin Kuhlmann	Unionskirche
29.10.23	10:30 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Iris Born	Unionskirche
31.10.23	19:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Unionskirche
03.11.23	19:00 Uhr	Abendsegen	Team	Unionskirche
05.11.23	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Unionskirche
12.11.23	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Unionskirche
17.11.23	17:00 Uhr	Große Kinderkirche (6-13 Jahre) Kino	Team	Gemeindehaus
18.11.23	10:00-11:00 Uhr	Kleine Kinderkirche (0-5 Jahre)	Eva-Christina Simon, Nicki Lukat	Gemeindehaus
19.11.23	10:30 Uhr	Zoom-Gottesdienst	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Zoom-Meetingraum
22.11.23	19:00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Unionskirche
26.11.23	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch	Unionskirche

Wenn Sie Ihre Spende für die Gemeinde einem bestimmten Zweck oder einer bestimmten Gruppe widmen wollen, vermerken Sie dies bitte auf Ihrem Überweisungsträger.

Zweck / Empfänger	IBAN	Institut
FÖV Kirchenmusik	DE25 5109 0000 0069 0363 09	Wiesbadener Volksbank
Gemeinde	DE26 5109 0000 0069 4982 05	
Gemeindeparterschaft Idstein – Moshi (als Spende angeben)		
Hospizbewegung	DE19 5109 0000 0069 6028 00	
Kantorei	DE26 5109 0000 0069 4983 02	
Hospizstiftung Idsteiner Land	DE47 5109 0000 0005 2328 05	
Diakonie-Förderverein Idsteiner Land e.V	DE79 5109 0000 0069 5247 02	

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes
Dezember 2023 bis Februar 2024 ist der 27. Oktober 2023.

Artikel, die nach diesem Termin geliefert werden,
können in dieser Ausgabe dann nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Idstein
Redaktion: Werner Rühling
Tel. 06126 - 56801
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-idstein.de
Dr. Daniela Opel-Koch (v.i.S.d.P.)
Gestaltung: Dorothea Lindenberg, www.lindisein.de
Auflage: 2.800 Exemplare, vier Ausgaben pro Jahr
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Namentlich unterzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Soweit nicht anders angegeben, liegt das Copyright für die Fotos bei der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein. Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Für freundliche Spenden mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf eines unserer Konten sind wir dankbar.

Weihnachtsmusical 2023 für Kinder aller Altersgruppen

Schon ist es wieder so weit: Wir bereiten uns auf den Familiengottesdienst am Heiligen Abend vor, indem wir unser alljährliches Krippenmusical einstudieren. Neu ist in diesem Jahr, dass wir in zwei altersgerechten Gruppen üben, die wir erst am Ende der Probenzeit zusammenführen werden.

Los geht es mit den Proben für Kinder ab 7 Jahren am **Montag, 30.10.2023**. Wir üben bis Weihnachten jeweils montags von **16:30 - 17:30 Uhr** im Ev. Gemeindehaus, Albert-Schweitzer-Str. 4 oder in der Unionskirche. Einen detaillierten Probenplan gibt es beim ersten Treffen.

Mit den jüngeren Kindern von 3-6 Jahren werden wir ebenfalls montags proben, allerdings erst ab dem **20.11.2023** immer von **15:30 - 16:15 Uhr** in Begleitung einer erwachsenen Person.

Die Generalprobe für alle Kinder findet wie immer am **23.12. von 10:00-12:00 Uhr** in der Unionskirche statt. Ab 11:00 Uhr ist diese öffentlich. Und die große Aufführung ist am **24.12. im Familiengottesdienst um 15:00 Uhr** in der Unionskirche.

Und hier nochmal zur Übersicht:

Proben für Kinder von 3-6 Jahren: **20.11. / 27.11. / 04.12. / 11.12. / 18.12.** jeweils **15:30 - 16:15 Uhr.**

Proben für Kinder ab 7 Jahren: **30.10. / 06.11. / 13.11. / 20.11. / 27.11. / 04.12. / 11.12. / 18.12.** jeweils **16:30 - 17:30 Uhr.**

Voraussetzung zum Mitmachen ist, dass ihr Freude am Singen und Theaterspielen habt, Verkleidungen liebt, keine Angst vor großem Publikum habt und euch der Gedanke, gemeinsam etwas Großes auf die Beine zu stellen, wichtig ist. Denn das wird es hoffentlich werden.

Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch und Dekanatskantor Carsten Koch



Foto: D. Opel-Koch



Unsere Partnergemeinde im Wandel

Nach neun Jahren war ich im Frühjahr dieses Jahres zum ersten Mal wieder zu Besuch in unserer Partnergemeinde in Moshi/Tansania. Diesmal mit dem Vorsitzenden des Partnerschafts-Ausschusses, Ulf Grensemann.

Meine Beobachtung auf Schritt und Tritt: Dieses Land mit seinen Menschen – und damit auch unsere Partnergemeinde – erlebt einen atemberaubenden Wandel. Tansania gehört zu den so genannten „Schwellenländern“, also zu den Ländern, die aufgrund ihres Fortschrittes nicht mehr direkt zu den „Entwicklungsländern“ gehören.

Schon bald nach meiner Ankunft fiel mir auf dem Weg vom Flughafen in die Stadt das völlig veränderte Straßenbild auf. Waren die Straßen von Moshi vor neun Jahren noch überfüllt mit Fahrrädern, die überwiegend als Transport- und Lastenräder genutzt wurden (auch für extrem schwere Lasten), sieht man heute nur noch vereinzelt Fahrräder. Sie wurden ersetzt von unzähligen Motorrädern und den sogenannten Tuk-Tuks, den stinkenden und nebelnden motorisierten Dreirädern mit Textildächern aus Asien, die die Straßen zu tausenden säumen. Tansania ist auf dem Weg zur völligen Motorisierung.

Freilich hat heute in Moshi fast jeder ein Handy. Und viele Schülerinnen und Schüler stolpern genauso gedankenverloren mit ihren Handys vor den

Augen durch die Stadt wie bei uns. Das Land ist in der Moderne angekommen mit allen Konsequenzen! Selbst die Massai tragen in den Gürteln ihrer traditionellen farbenprächtigen Gewänder neben dem Hirtenstock ihr modernes Smartphone.

Schließlich erlebt Tansania wie viele afrikanische Staaten ein gewaltiges Bevölkerungswachstum. Lebten 1967 noch 12 Millionen Menschen in dem Land, so sind es heute schon 62 Millionen, und im Jahre 2051 werden es 151 Millionen sein. Das heißt: die Straßen und Märkte in Moshi sind heute schon überfüllt mit Menschen. Und es werden täglich mehr.



Fotos: Ulf Grensemann

Nicht wenige Menschen in unserer Partnergemeinde „Pasua“ (mit den Gemeindeteilen Kalimani, Idstein und Kaloleni) leben noch in traditionellen Lehmhütten mit Blechdächern (aber fast immer mit einem überdimensionierten Farbfernseher und einer Satellitenschüssel auf dem Dach), viele leben aber bereits auch mit einem beachtlichen Standard in festen moderneren Häusern mit Strom, fließendem Wasser und einigem Komfort. Die soziale Kluft zwischen den eher wohlhabenden und den bedürftigen Bevölkerungsschichten nimmt auch in Tansania zu. So konnte ich erleben, dass vor den Mauern eines recht stattlichen Anwesens eine Familie in der prallen Sonne hauste, die samt den Kindern ihr täglich Brot mit Felsbrocken zu Bausplitt kleinhämmern erschuftete. Kinderarbeit aus Not auch in Moshi! Akuten Hunger gibt es zurzeit in Tansania nicht, wobei der tägliche Lebenskampf durch die Pandemie (samt eingebrochenem Tourismus), Klimakrise und Ukrainekrieg deutlich härter geworden ist.

Der wirtschaftliche und soziale Wandel des Landes ist auch in der Kirchengemeinde angekommen – wenn auch unterschiedlich. Im Gemeindeteil „Pasua“ leben die eher ärmeren Gemeindeglieder zum Teil noch in ihren Lehmhütten, wogegen im reicheren Gemeindeteil „Idstein“ die besser Gestellten oft in neueren Häusern der Neubaugebiete leben. So konnte die wachsende Idstein-Gemeinde (bis zu 600 Gottesdienstbesucher am Sonntagmorgen!) in den letzten Jahren ihre Idstein-Kirche fast um das Doppelte

erweitern und eine neue Halle für die Kindergottesdienst-Kinder bauen, wogegen die ärmere Pasua-Gemeinde mehr und mehr Gemeindeglieder verliert.

Unter dem gesellschaftlichen Wandel leidet zunehmend die Kindergarten-Arbeit in allen Gemeindeteilen. Besuchten vor wenigen Jahren noch bis zu 450 Kinder die Gemeinde-Kindergärten, so sind es heute nur noch 172 Kinder. Die wohlhabenden Eltern schicken ihre Kinder in besser ausgestattete private Kindergärten. Die ärmeren Eltern ziehen für ihre Kinder die in den letzten Jahren entstandenen kommunalen, freikirchlichen oder muslimischen Kindergärten vor, da diese gebührenfrei sind. So entsteht ein Teufelskreis: keine Kinder, keine Einnahmen, kein Geld für die Weiterentwicklung der Kindergärten, keine Gehälter für Lehrer, Erzieher, Lernmaterial und Modernisierung der Gebäude. Hier wollen wir in Zukunft verstärkt helfen!

Wandel in Tansania: Wir sehen in dieser Gemeindeparterschaft die Aufgabe, unsere Schwestern und Brüder in Moshi/Tansania durch diesen Wandel zu begleiten, ihnen nach unseren Kräften zu helfen und sie zu unterstützen.

Moshi ist und bleibt unsere Aufgabe!

Martin Kuhlmann, Pfr. i.R.

Moshi-Delegierte
in Idstein 2023



Refokussierung der Gemeindeparterschaft mit Moshi

Die Situation in den drei von der Kirchengemeinde in Moshi betriebenen Kindergärten hat sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Die Gründe hierfür sind vielfältig, liegen aber hauptsächlich in einer jahrelangen Verminderung der Qualität der Kinderbetreuung, von Lehrmaterialien, Einrichtungsgegenständen und Gebäuden. Resultat dieser jahrelang schleichen Entwicklung ist eine Halbierung der betreuten Kinder innerhalb eines Zeitraumes von 10 Jahren und damit einhergehend ein hoher finanzieller Verlust, der von der Kirchengemeinde jährlich getragen werden muss. Die kontinuierliche Verlustsituation verstärkt zudem das bestehende Qualitätsproblem – ein Teufelskreislauf!

In einer Absichtserklärung haben sich nun die beiden Kirchengemeinden in Moshi und Idstein darauf verständigt, die Situation der Kindergärten nachhaltig zu verbessern und dieses Projekt in den Mittelpunkt der gemeinsamen Partnerschaftsarbeit in den kommenden Jahren zu stellen.

Die drei Hauptziele wurden dabei wie folgt definiert:

- Verbesserung der Infrastruktur aller Kindergärten
- Signifikante Erhöhung der Qualität der Kinderbetreuung durch Ausbildung und aktuelle Lehrmethoden
- Verbesserung der Finanzsituation – alle Kindergärten sollen sich selbst tragen

Ein erster Schritt wurde mit der Bildung einer Fachgruppe gemacht, die aus Gemeindegliedern mit den Fachgebieten Lehre, Qualitätssicherung und Finanzen besteht. Verschiedene erfolgreiche private, kirchliche und öffentliche Kindergärten wurden bereits im Stadtgebiet Moshi besucht, um sich über deren Erfolgsfaktoren zu informieren. Aktuell arbeitet die Gruppe nun an einem detaillierten Projektplan, der die notwendigen Schritte und Massnahmen für die kommenden 4 Jahre beleuchtet. Dieser Plan wird im Rahmen der kommenden Delegation aus Moshi, die aus Mitgliedern der Projektgruppe besteht, vorgestellt, und mit dem Kirchenvorstand und dem Partnerschaftsausschuss in Idstein besprochen und beschlossen.

Eine Massnahme, die sofort eine unmittelbare Verbesserung für die Kinder darstellt, konnte nun mit Hilfe einer Spende aus Idstein umgesetzt werden. Über 200 Ledermatratzen wurden angeschafft. Auf diesen Matratzen verbringen die Kinder einen Großteil des Tages mit Spielen, aber auch mit Schlafen in der Mittagspause. Somit konnten die alten unkomfortablen, harten Bastmatten, die vielfach bereits kaputt waren, ausgetauscht werden.

Über die weiteren Schritte in diesem Projekt werden wir fortlaufend berichten.

Ulf Grensemann

Vorsitzender des Moshi-Ausschusses

Das war unglaublich! Ein unvergessliches Sommerfest

Anfang Juli waren 33 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren gemeinsam mit Pfrin. Daniela Opel-Koch, Dekanatskantor Carsten Koch und 10 weiteren, ehrenamtlichen Teamern auf Kinderfreizeit in Bad Homburg. Dort wurde nicht nur gelacht, gesungen, gewickelt, getobt, das Schwimmbad besucht, Eis gegessen oder die Erlöserkirche besichtigt, es wurde auch der Familiengottesdienst, der den Auftakt zum Gemeindegottesdienst darstellte, vorbereitet.



Fünf Kinder wurden im Gottesdienst getauft. Anspiele, Gebete, Tänze, Liturgien haben unsere Kinder durchgeführt und dafür tosenden Applaus und viel Anerkennung erhalten. Beschwingt zog die Gemeinde bei bestem Wetter nach draußen, wo rund um die Unionskirche gefeiert wurde. Das „Zeitlos“ hat gegrillt, Hannis & Jannis Schminshow verzauberte Kindergesichter in Feen, Meerjungfrauen und Drachen, Luftballonkunst gab es dazu, Daniel



Dorfkind brachte mit seinen Familienliedern alle in Schwung, Salvass Flotte Kugel bescherte uns leckerstes Eis, Kristina Oz bot einen Mal-Workshop unterm Zeltdach an, der Kinderbasteltisch, der von unserem Jugendausschuss angeboten wurde, war regelrecht belagert, ein Kickerturnier fand seine Sieger und zum Schluss spielte unser Posaunenchor bekannte Lieder für uns.

Es war ein sehr gelungenes Fest, das durch viele helfende Hände zu einem unvergesslichen Tag wurde. Vielen Dank an alle, die mitgemacht und geholfen haben.

Für den Kirchenvorstand
Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



Fotos: D. Opel-Koch

EKHN 2030 – Wir sind miteinander auf dem Weg

Bereits mehrfach haben wir berichtet, dass im Zuge sinkender Mitgliederzahlen, abnehmender finanzieller und personeller Ressourcen, so genannte Nachbarschaftsräume innerhalb unserer Landeskirche, innerhalb unseres Dekanats gebildet werden, in denen multiprofessionelle Teams aus Pfarrpersonen, Kirchenmusikern, Gemeindepädagoginnen und -pädagogen, mindestens vier hauptamtlichen Personen innerhalb eines Nachbarschaftsraums, gemeinsam arbeiten, sich gegenseitig entlasten und inspirieren sollen. Die Findungsphase der Gemeinden ist im Evangelischen Dekanat Rheingau-Taunus abgeschlossen.

Es wurden zahlreiche Gespräche geführt, nun muss die Dekanatsynode im November beschließen. Sollte dies passieren, wird es nach aktuellem Stand sechs Nachbarschaftsräume innerhalb unseres Dekanats geben. Diese sähen dann folgendermaßen aus:

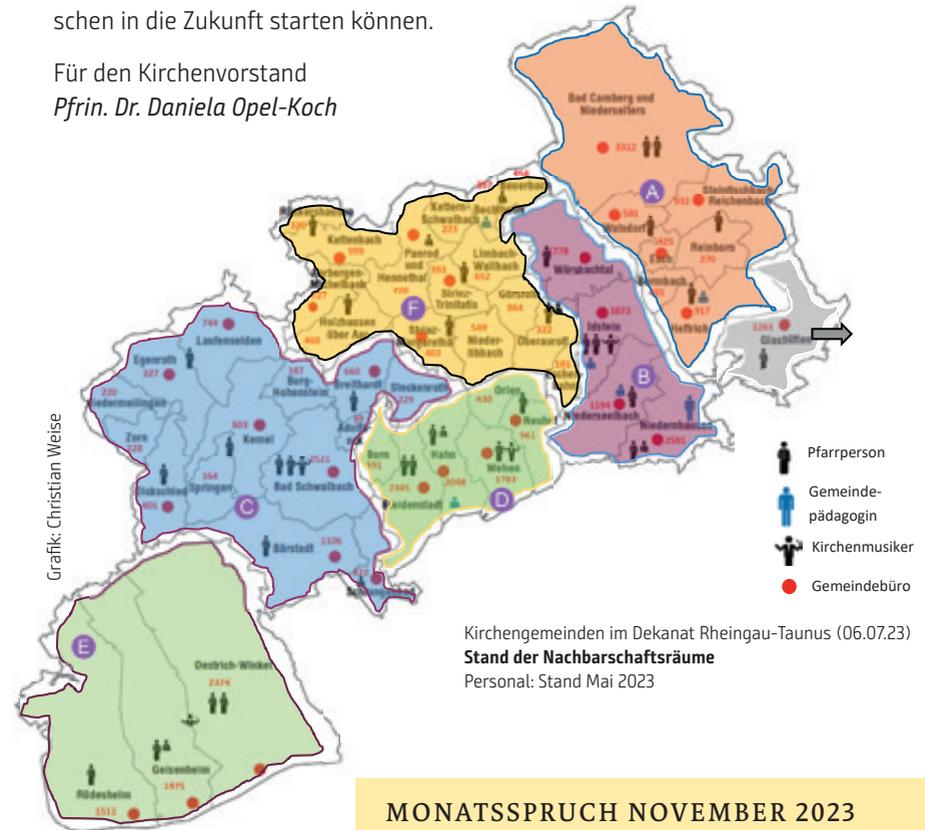
- A) Bad Camberg-Niederselters, Walsdorf, Esch, Steinfischbach-Reichenbach, Reinborn, Heftrich und Bernbach. (7)
- B) Wörsbachtal (Wallrabenstein und Wörsdorf), Idstein, Niederseelbach und Niedernhausen. (4)
- C) Schlangenbad, Bärstadt, Bad Schwalbach, Adolfseck, Dickschied, Niedermeilingen, Zorn, Kemel, Springen, Laufenselden, Egenroth, Burg-Hohenstein, Breithardt und Steckenroth. (14)
- D) Bleidenstadt, Born, Hahn, Wehen, Neuhoof und Orlen. (6)
- E) Rüdesheim, Geisenheim und Oestrich-Winkel. (3)
- F) Michelbach, Holzhausen, Rückershausen, Kettenbach, Strinz-Margarethä, Niederlibbach, Panrod-Hennethal, Kettenschwalbach, Bechtheim, Beuerbach, Görsroth und Oberauroff, Eschenhahn, Strinz-Trinitatis und Limbach-Wallbach. (15)

In unserem Nachbarschaftsraum nähern wir uns langsam an. So haben sich beispielsweise die Kirchenvorstände aus Niederseelbach und Idstein zu einem sommerlichen Austausch rund um die Johanneskirche getroffen, beim Sommerfest rund um die Unionskirche durften wir Menschen aus den anderen Gemeinden begrüßen und nach den Sommerferien starten die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Idstein und der Gesamtkirchengemeinde Wörsbachtal gemeinsam durch. Wir Kolleginnen und Kollegen im Nachbarschaftsraum, aber auch darüber hinaus, vertreten

uns bereits in einigen Kasualien, besonders bei Beerdigungen und Taufen außer der Reihe wird es manchmal knapp, wenn eine oder einer innerhalb einer Woche gleich mehrere Trauerfeiern zu halten hat oder andere Termine feststehen.

Die Kirchenvorstände sind zuversichtlich, dass es sich bei EKHN2030 nicht nur um ein radikales Einsparungsprogramm handelt, sondern dass wir uns wirklich gegenseitig bereichern, ergänzen, Neues ausprobieren und als Kirche gut und nah an den Menschen in die Zukunft starten können.

Für den Kirchenvorstand
Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch



MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

**„Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des Meers.
Er macht den Großen Wagen am Himmel
und den Orion und das Siebengestirn
und die Sterne des Südens.“**

Hiob 9,8-9



Fotocollage: Wolfgang Walther

Pilgertag – Gemeinsam unterwegs auf dem ‚Herzweg des Friedens‘

23 bewegungsfreudige Menschen aus und rund um Idstein waren der Einladung von Helga Walther, Gabi Kopp und Astrid Hamm gefolgt und sind an einem sonnigen Tag im Mai aufgebrochen, um gemeinsam „in Gottes schöner Natur“ unterwegs zu sein.

An insgesamt fünf Stationen haben Lieder, Impulse und Gebete zum Innehalten und Herz-Öffnen eingeladen.

Gleich zu Beginn wurde die Gruppe von Birgit Meyer, der Initiatorin des Herzweges, begrüßt. Eindrücklich berichtete sie über die Motivation und den Entstehungsprozess ihres Herzweg-Projektes und wünschte allen einen segensreichen Tag.

Bei der anschließenden Andacht waren die Pilger eingeladen, sich ihrer von Gott gegebenen Gaben bewusst zu werden, ihre Talente auf Steine zu schreiben, sie in das große Herz am Boden zu legen und sie schließlich im Austausch miteinander zu teilen.

Zwischen grünen Auen und gelb leuchtenden Rapsfeldern führte der Weg vorbei an drei weiteren Stationen. Miteinander ins Gespräch kommen war ebenso angesagt, wie den Impulsen und eigenen Gedanken in einer kurzen Schweigezeit nachzuspüren

Letzte Station war die aus dem 18. Jahrhundert stammende Dorfkirche von Dörsdorf, wo Frau Wartha, die Küsterin, die Pilgergruppe schon an der Tür erwartete.

Und natürlich brauchten alle vor der Heimfahrt auch noch eine leibliche Stärkung – dafür hätte es keine bessere Adresse als den „Berghof“ in Berghausen geben können.

„Bitte unbedingt benachrichtigen, wenn wieder solch ein Pilgertag geplant ist!“, war die Rückmeldung aus der Gruppe.

So soll es sein!

Helga Walther und Astrid Hamm

Der Besuchsdienstkreis:

Gratulationen überbringen, Dank empfangen

Eine sinnvolle Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde



Der Besuchsdienstkreis unserer Kirchengemeinde besteht z.Zt. aus insgesamt 22 Mitgliedern. 19 Damen, zwei Herren und unserer Pfarrerin Dr. Daniela Opel-Koch.

Ihre Aufgabe besteht darin, alle Gemeindeglieder ab ihrem 80. Lebensjahr zu ihrem Geburtstag zu besuchen, die Täuflinge an

ihren Tauftag zu erinnern, Ehepaare zu Ehejubiläen zu beglückwünschen sowie neuzugezogene Gemeindeglieder zu begrüßen und sie über Aktivitäten und Angebote zu informieren.

Der Kreis trifft sich etwa viermal im Jahr für jeweils ca. 2 Std., um die anfallenden Besuche zu koordinieren. Dabei ist es jedem selbst überlassen, wie viele Besuche er übernehmen möchte oder kann. Außerdem wird das Treffen genutzt, um gesammelte Erfahrungen auszutauschen oder aufgetretene Probleme zu besprechen.

Diese Aufgaben erfüllen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich mit großem Engagement und mit viel Herzblut. Etliche persönliche Beziehungen haben sich entwickelt und werden gepflegt. Der Dank der Besuchten bleibt nicht aus, und somit wird man oft selbst zum Beschenkten.

Da viele der im Besuchsdienst Aktiven schon seit Jahren oder Jahrzehnten tätig sind und der eine oder andere aus Altersgründen ausscheidet, besteht immer Bedarf an neuen Mitstreitern. Vor allem männliche Verstärkung wäre wünschenswert!

Wenn wir Interesse an einer Mitarbeit geweckt haben, wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Kreises:

Brigitte Krekel, Tel.: 988915 oder brigitte.krekel@t-online.de oder an das Gemeindebüro, Tel. 2787 oder gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de

Ingrid Henze

Bewegt vom Geist Gottes

Pfingstmontags-Gottesdienst am 29. Mai 2023

Ökumenischer Gottesdienst, der Empfang und das abschließende Konzert am Pfingstmontag haben gezeigt: Die Ökumene in Idstein ist lebendig und mittlerweile tief in unseren beiden Kirchengemeinden verwurzelt. Allein der Besuch des Gottesdienstes an einer sehr unüblichen Zeit am Abend war beeindruckend.

Bei unseren hauptamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreitern wird es in Kürze zu einem Wechsel kommen. Pfarrer Fink ist bereits in die Kirchengemeinde Bechtheim, Beuerbach, Kettenschwalbach gewechselt, Gemeindepädagogin Astrid Hamm wird im September offiziell in den Ruhestand verabschiedet, Pastoralreferentin Cornelia Sauerborn-Meiwes wurde bereits im Juli in den Ruhestand verabschiedet. Ich hoffe sehr und bin eigentlich sehr optimistisch, dass das Engagement und die Begeisterung für die Ökumene in Idstein in Zukunft weiter fortgeführt und lebendig gehalten werden.

Für die, die mit uns gewirkt haben: Danke für euer Engagement und das gute und herzliche Einvernehmen, das wir miteinander gepflegt haben.

Peter Piaskowski für den Ökumene-Ausschuss



Foto: Conny Sauerborn-Meiwes

Auf Wiedersehen, liebe Astrid! Danke für 5 Jahre in Idstein



Gemeindepädagogin Astrid Hamm kam 2019 als Elternzeit-Vertreterin mit einer viertel Stelle in unsere Kirchengemeinde. Die andere viertel Stelle hatte damals Waltraud Pollex übernommen, die leider Anfang des Jahres 2023 nach schwerer Krankheit verstarb (wir berichteten). Die halbe Gemeindepädagogen-Stelle, die unsere Gemeinde jahrelang selbst finanziert hat, ist inzwischen weggefallen, unser Förderverein für die Kinder- und Jugendarbeit wurde aufgelöst. Und ab dem 1. September 2023 ist unsere Astrid nun also in der wohlverdienten Rente!

Astrid hat sich insbesondere auf dem Feld der Erwachsenenbildung und Ökumene eingesetzt. Sie hat gemeinsam mit dem Ökumenausschuss die Pflege der ökumenischen Kontakte in Idstein übernommen. Besonders beliebt wurden die Abende, an denen gemeinsam getanzt wurde: „Ökumene bewegt“. Astrid hat sich der ökumenisch gestalteten Weltgebets-Tage in Idstein angenommen und bei den ökumenischen Frauenkreisen mitgearbeitet, der ökumenische Lichtergang wurde initiiert. Sie hat unser Frauenkreis-Team unterstützt und war jedes Jahr am 3. Oktober für die Pilgerwanderung des Dekanates verantwortlich. Auch hat sie sich bei unserem Besuchsdienst fortbildend eingebracht.

Wir, der Kirchenvorstand, möchten uns ganz herzlich für Deine tolle, zuverlässige und kreative Arbeit bedanken, die Du geleistet hast. Mit deiner fröhlichen und offenen Art hast Du viele Menschen erreicht, sie zum Tanzen und vor allem zum Lachen und Strahlen gebracht.

Wir wünschen Dir für Deine Zeit als Rentnerin das Allerbeste und Gottes Segen. Und wir sind sicher, dass Du viele gute Ideen hast, die freie Zeit zu nutzen. Du bist eine Quelle an kreativen Ideen und wir werden Dich und Deine Arbeit vermissen. Alles Liebe!

Für den KV *Pfrin. Dr. Daniela Opel-Koch*

Von allen einzelnen, lieb gewordenen Menschen werde ich mich natürlich persönlich verabschieden, aber wer mag, ist darüber hinaus auch herzlich eingeladen zu meinem Abschiedsgottesdienst am **Sonntag, den 17. September um 10:30 Uhr** in der Unionskirche. Gesundheit, Zuversicht und Gottes reichen Segen wünsche ich Ihnen allen!

Ihre und Eure *Astrid Hamm*

GOTTESDIENSTKREISE

Kirche für Kinder

Kleine Kinderkirche (Kinder von 0-5 Jahren in Begleitung)
Einmal im Monat samstags von 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus
09.09.; 07.10.; 18.11.; 16.12.

Große Kinderkirche (Kinder von 6-12 Jahren)

Einmal im Monat samstags von 11:30-13:00 Uhr im Gemeindehaus
09.09.; 07.10. (Ausflug).; 16.12.

Am 17.11. findet das Kinderkirchenkino außer der Reihe statt.

Verantw.: *Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781*

Familiengottesdienst

Verantw.: *Pfrn. Dr. Daniela Opel-Koch, Tel. 2781*

Ökumenischer Gottesdienst von Frauen für Frauen

Verantw.: *N.N.*

KIRCHENMUSIK (Verantw.: *Carsten Koch, Tel. 9595345*)

Kinderprojektchor – Krippenspielproben für Kinder von 3-6 Jahren:

20.11./27.11./04.12./11.12./18.12. jeweils 15:30-16:15 Uhr im Gemeindehaus.

Krippenspielproben für Kinder ab 7 Jahren:

30.10./06.11./13.11./ 20.11./27.11./04.12./11.12./18.12. jeweils 16:30-17:30 Uhr im Gemeindehaus.

Idsteiner Kantorei – mittwochs, 19:45 – 22:00 Uhr

Posaunenchor – montags, 19:30 Uhr

Verantw.: *Dr. Walter Kamm, Tel. 957908*

Gospelchor „Union Gospel Singers“ – donnerstags, 20:00 – 21:30 Uhr

Verantw.: *Karlheinz Theobald, Tel. 91717*

HAUSKREISE

Hauskreis: alle 14 Tage, montags, 20:00 Uhr,

Kontakt: *Evi Lehmeier-Schulz, Tel. 53289 oder Manfred Mantey, Tel. 955965*

Hauskreis: alle 14 Tage, montags, 20:00 Uhr,

Kontakt: *Jutta Weber, Tel. 5991377 oder Klaus Herden, Tel. 999839 oder Tel. 0179/4581164*

Hauskreis: alle 14 Tage, dienstags, 20:00 Uhr,

Kontakt: *Waltraud Happ, Tel. 5058442 oder Sebastian Burger, Tel. 953853*

Hauskreis: alle 14 Tage, dienstags, 20:00 Uhr,

Kontakt: *Susanne Reichert, Tel. 589648 oder Markus Klein, Tel. 953845*

Hauskreis: alle 14 Tage, montags, 19:30 Uhr,

Kontakt: *Helga Walther, Tel. 979173*

Hauskreis im Kalmenhof: alle 14 Tage montags, 19:30 Uhr

im Rudolf-Ehlers-Haus

Kontakt: *Gerold Reuter, Tel. 3566*

GESPRÄCHS-, BIBEL- UND GEBETSKREISE**Abendsegen in der Unionskirche**

01.09.; 06.10.; 03.11. um 19:00 Uhr

Kontakt: Klaus Herden, Tel. 990837

DIAKONISCHE DIENSTE**Besuchsdienst**Senioren-Geburtstage ab 80 Jahre,
Tauf-Gedenken (1. - 4. Tauftag) und Neuzugezogene;

Verantw.: Brigitte Krekel, Tel. 988915

Ökumenische Kleiderstube

Kontakt: Nana Schätzlein, Tel.: 06124-7082-41

Vorweihnachtlicher Basar

Verantw.: Karin Künzel, Tel. 53624

Gottesdienst im Altenheim Vinzenz-von-Paul-Haus:

Verantw.: Team u. Pfarrer-Ehepaar Seinwill, Tel. 06127-993015

Phönix-Seniorenzentrum:

Verantw.: N.N.

SPIEL UND HOBBY**Ökumenischer Handarbeitskreis**

montags, 14:30–16:30 Uhr

Verantw.: Frau Niedziella, Tel. 4274 und Diana Ostrowski, Tel. 01516-5057059

FÖRDERKREISE, BESONDERE AKTIONEN

Spendenüberweisung siehe Spendenkonten

Förderkreis Kirchenmusik e.V.

(Ökumenischer Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Idstein)

Kontakt: Dr. Dietrich Pradt, Tel. 57819

Partnerschaft Moshi

Kontakt: Ulf Grensemann, Tel. 227622, Email: moshi-info@ev-kirche-idstein.de

Bei zugedachten Spenden bitte den Verwendungszweck Moshi angeben.

SENIOREN GRUPPEN**Frauenkreis** – jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im

Ev. Gemeindehaus bei Kaffee/Tee und Kuchen.

Gäste sind herzlich willkommen.

Termine: 13.09.; 11.10. (Mittagessen im Felsenkeller 12:00 Uhr); 08.11.; 13.12.

Verantw.: Madeleine Kosma, Tel. 9531800 und

Carolina Godschalk, Tel. 01578-0383308

Taufen

13.05. Leonie Maya Werr

Levi Matheo Jeck

18.06. Emma Kisman

16.07. Lea Marie Olschowsky

Elisa Anna Hartmann

Finn Luis Gröger

Marlene Theresa Lorenz

Frederik Theodor Lorenz

26.08. Elea Weimer

Charlotte Bücher

Anna Kern

Rosa Lotte Lindenborn

Tilda Johanna Lindenborn

Trauungen

17.06. Sebastian und Marina Endres

22.07. Pedro und Laura Todte

Bestattungen

03.05. Karl Helmuth Grund (84)

04.05. Renate Müller (67)

11.05. Uwe Rudolf Karl Werner Schröer (74)

24.05. Udo Rühl (73)

31.05. Horst Herbert Kaltwasser (89)

07.06. Eckhard Christian Gottfried Hermann Steiner (86)

14.06. Horst Oberländer (73)

15.06. Elfriede Lang (90)

19.06. Doris Hanni Berta Elli Jähnigen (92)

01.07. Annelotte Mühlstein (94)

12.07. Monika Schlotter (68)

18.07. Heidemarie Käthe Manteuffel (81)

28.07. Hans-Jürgen Marquart (68)

15.08. Ilse Irma Kober (100)

17.08. Stefan Willy Dorr (76)

17.08. Antje Hofmann (80)

22.08. Thomas Freiherr von Mahs (56)



Wenn Sie ein **Ehejubiläum*** begehen und einen Gottesdienst zur Erneuerung Ihres Eheversprechens, einen Besuch der Pfarrerin oder des Pfarrers, eine Urkunde oder eine Veröffentlichung in unserem Gemeindebrief wünschen, dann melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 06126/2787 (Ev. Gemeindebüro) oder unter gemeindebuero@ev-kirche-idstein.de.

Brigitte Krekel

* Goldene Hochzeit – 50 Jahre | Diamantene Hochzeit – 60 Jahre
Eiserne Hochzeit – 65 Jahre | Gnadenhochzeit – 70 Jahre



ABENDMUSIK

mit der

IDSTEINER KANTOREI

Über die Liebe, den Abend und die Nacht

**Chorwerke von
Arcadelt, Brahms,
Rheinberger,
Lauridson, Gjeilo,
Whitacre**

Klavier: Friederike Wiesner
Sopran: Cora Theobald
Streichquartett
Leitung: Carsten Koch

Sonntag, 15.10.2023, 18:00 Uhr
Mittwoch, 18.10.2023, 19:30 Uhr
Unionskirche Idstein

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten